

## Uwe Zirbes, Dreifacher Deutscher Offroad Rallye Meister

**Das Hummer Racingteam, powert by Zirbes Motorsport erreichte am Wochenende in Nähe Cottbus beim Endlauf der GORM (Germany Offroad Master) 2013 mit Punktsieg zum Dritten Mal den Titel des Deutschen Offroad Rallye Meister.**

**Es ist geschafft, was bislang noch keiner in der LKW Klasse geschafft hat! Dreimal den Titel des Deutschen Offroad Rallye Meister zu gewinnen. Uwe Zirbes mit Beifahrer Benjamin Schiller und seinem Hummer Racingteam aus Wetter a.d. Ruhr (NRW) ist das Triple gelungen.**

(13-15.2013). Im Endlauf der Deutschen Meisterschaft machte er durch Taktik und souveränem Renntempo "den Sack zu" und griff zur Krone.

79 Teams waren dieses Jahr bei der GORM in den verschiedenen Klassen angetreten. Alle Fahrer aus verschiedenen Nationen die noch eine Chance zum Aufstieg innerhalb der Gesamttabelle aus der GORM Serie hatten, stellten sich zum Kampf der besten Offroad Fahrer am letzten Wochenende.

Das HRT mit Gründer und Fahrer Uwe Zirbes, der im Hauptberuf Geschäftsführer der executive search Unternehmung hunting heads International ist, setzte wie in seinem Job als Headhunter mit dem richtigen Gespür, beim Endlauf auf das Altbewährte, konstante und Siegeserprobte Fahrzeug. Der rote Flammenlackierte Hummer H1 mit Code Name "The Boss" machte seinen Namen alle Ehre. Für die doch sehr wendigen, engen und harten Passagen der Rennstrecke in Jänschwalde bewies sich diese Entscheidung als die Richtige, da der Endlauf auf eine gewinnbringende Leistungsstarke und vor allem standfeste Säule, beendet werden mußte.

Während der Saison setzte Zirbes aber auch auf ein starkes Team. Hier konnte er Oliver Weiß als Fahrer und Markus Hoffmann als Co-Piloten für das 24 Std. Rennen gewinnen. Für den letzten Feinschliff am Fahrzeug war Racing Mechaniker Niels van der Kolk wie auch Benjamin Schiller verantwortlich.



Uwe Zirbes, 50 J., 58300 Wetter  
Rennfahrer vom Hummer Racingteam

**Sportliche Erfolge:**

2008 Deutscher Rallye Meister  
2009 Deutscher Rallye Meister  
2011 Rallye Raid Vizemeister  
2012 Platz 2 Norra Rallye Mexico  
2013 Deutscher Rallye Meister

Beruf: Headhunter by hunting heads



Benjamin Schiller, 24 J., 58300 Wetter  
Co-Pilot vom Hummer Racingteam

**Sportliche Erfolge:**

2013 Deutscher Rallye Meister

Beruf: Racingmechaniker by HRT Tuning & Offroad Werkstatt

Bettina Zirbes ursprünglich als Co-Pilotin gesetzt konnte leider Krankheitsbedingt nicht teilnehmen, so daß der Werkstattleiter und Hummerspezialist Benjamin Schiller als Co-Pilot mit reichlicher Erfahrung durch Einsätze vergangener Rallyes, eingesetzt wurde.

### **Neues Fahrerfeld bei der GORM**

"Wenn man zurück blickt, so hat sich innerhalb der Geschichte der GORM, daß Fahrerfeld bzw. auch die Fahrzeuge erheblich verändert".

Im Jahr 2007 bis 2009 sind wir mit unserem entwickelten Hummer H1 im Grunde unschlagbar, Konkurrenzlos dem restlichen Feld davon gefahren. Selbst die tschechischen Tattras konnten nicht wirklich dagegen halten, obwohl wir immer für spannende Zweikämpfe mit dem Team Svoboda sorgen konnten.

Die Strecken sind nun noch brutaler, enger und Materialschlachtender geworden als zuvor. Es gibt kein Rennen ohne technischen Komplett-Ausfall; Achsenbruch, Motorschaden, Federbruch usw. liegen an der Tagesordnung für die internationalen Fahrer. Der Schlamm war schon immer ein Härtestest und fester Bestandteil einer Rallye, für einen Offroader. Teilweise mußte man auf verschiedenen Rennevents innerhalb der Wertung, wie z.B. in Rottleben bei der Bergabfahrt Gas geben, damit man nicht im Schlamm stecken blieb. Die Unimog`s haben hier erhebliche Vorteile, sind nahezu unbezwingbar im Schlamm-Rennen. Hier kommt es auf Kraft (NM) und Radgröße besonders an! Auf dem harten Untergrund wie Schotter oder Waldweg sind wiederum gutes Fahrwerk wichtig, damit man nach dem Ersten Sprung nicht gleich die Achse bricht. So kann man nur noch mit einem Komplett-Rally-Umbau überhaupt ein Rennen halbwegs bestreiten. Jedes Standardmodell eines SUV würde bei diesem Tempo nach der Ersten Runde zerbrechen. Um mithalten zu können bei diesem Tempo, mußten auch alle UNIMOG`s erheblich optimieren. Hier war nicht nur ein Racingfahrwerk sondern auch erheblich mehr Leistung gefragt. So haben inzwischen die komplette Unimog-Fraktion (sechs Unimog-Teams) ihre Fahrzeuge derart aufgerüstet, daß Sie teilweise in manchen Etappen besser über den Kurs kamen als der Hummer.

Es war ein sehr harter Kampf um die Krone, so Zirbes in einem Interview.



In der T1 Wertung sieht man im Gegensatz zu den Jahren zuvor, immer weniger Mercedes G, dafür mehr Land Rover! Der absolute Hammer für diesen Jahr ist, daß genau ein solcher umgebauter Land Rover mit Fahrer Torsten Rötzel die Gesamtliste anführt! Einige der T1 Fahrer wechselten aber auch in die T3 Klasse, da Sie mit diesem Spaßmobil von Can AM oder Polaris fast so schnell um die Runden kommen als zuvor. Ob jedoch ein

solches Gefährt ebenso Publikumsbegeistert ist wie einen V8 auf der Strecke zu erleben und zu hören, daß bleibt noch abzuwarten.

Die seinerzeit alt bekannten GORM -Fahrer die das Feld angeführt und die GORM so publiziert und zum Renommee beigetragen haben, sind inzwischen fast alle auf internationale Rennen umgestiegen oder auch komplett aus dem Renngeschehen ausgestiegen. Neue Fahrer mit anderen Fahrzeugen beherrschen derzeit die GORM.

### ***Mit Taktik und guter Strategie zum Titel***

Der letzte Lauf zur deutschen Meisterschaft wurde über die ausgefahrene RTG gewertet. Das Rennen ging über drei Tage (Freitag - Sonntag vom 13-15.09.2013), wobei das Hummer Racingteam mit einem enormen Punktvorsprung auf der Gesamtwertung, an den Start ging. Im Grunde war bereits vor dem Rennen klar, daß das Hummer Racingteam mit Fahrer Uwe Zirbes und Co-Pilot Benjamin Schiller, beide aus Wetter (NRW), lediglich heil durchfahren und das Ziel erreichen mußten, um den Titel sicher zu stellen.

Der "Altmeister" und routinierte Fahrer U.Zirbes wußte, daß er diese drei Tage durchhalten mußte, daß das Rennen nicht am Ersten Tag entschieden wird. Hier galt die Taktik mit nur 80% Leistung zu fahren, um das Material zu schonen um weniger Strafzeit im Camp durch Reparaturen zu erleiden. Ein Achsenbruch, Federbruch oder Motorschaden, hätte gleichzeitig das Aus bedeutet, somit wäre der Titel vergeben. In 2011 wurde ein solcher fataler Fahrfehler zum Verhängnis. Es reichte am Ende nur für den zweiten Platz der Gesamtwertung.



"Das Rennen wird nicht nur allein durch Gas geben gewonnen". Man muß schnell entscheiden, an welchen Punkten ist es klüger etwas Gas weg zu nehmen, zu überholen um nicht auf einen Baum, Wasserloch oder Graben aufzufahren und dabei einen Radwechsel oder Achsenbruch in Kauf zu nehmen. Bei den Sprüngen nicht vollends Gas zu geben sondern zu bedenken, daß ein Fahrwerkswechsel seine Zeit braucht um neu eingebaut zu werden. Die richtige Taktik, ein perfekt abgestimmtes Team, eine gute Strategie und zur richtigen Zeit den Mut zu haben Gas zu geben, daß macht am Ende den Gesamtsieg aus, so Zirbes.

Das Hummer Racingteam hat für den Endlauf "The BOSS" Hummer H1 ins Rennen geschickt. Zirbes ist bewusst die Sache etwas Materialschonender angegangen, hat sich nicht vom Unimogteam bedrängen lassen. Erst am letzten Tag in der letzten Stunde wollte man offensichtlich zeigen, was in dem Siegesfahrzeug aus 2009 noch steckt.

Nach der schnellsten Runde, löste sich jedoch ein Spanngurt und der High lift (Wagenheber) drohte abzufallen, der schnell während der Rennrunde nochmals befestigt werden mußte. Vom Pech verfolgt brannte daraufhin in einer weiteren Runde die Hauptsicherung der Motorsteuerung durch, zum Ärger aller Beteiligten, weil der Hummer vor einem Hügel stand und nicht überholt werden konnte.

Nach einer Abschleppaktion der Orga, anschließenden Fehlersuche und Reparatur, begann eine Zuschauerfreundliche Aufholjagd zum Führenden, doch es war klar, daß es nun nur noch für den zweiten Platz bei diesem RTG-Lauf reichte, jedoch der Gesamtsieg zur Deutschen Meisterschaft, in der Tasche war!

### ***"Drei Meistertitel sind nicht genug"***

Die Geschäftspolitik und Philosophie von Uwe Zirbes ist darauf ausgerichtet, stets weitere Ziele zu verfolgen. So will er nun bei dem weltweit größten und anspruchvollsten Rallye-Event starten, der Baja Mexico 1000. Zu diesem Rennen bietet das Hummer Racingteam Neuen Sponsoren die Gelegenheit, international zu werben und das Racingteam an die Spitze zu führen.

Drei Deutsche Meistertitel sind nicht genug, ich will weiter kommen und neue Herausforderungen annehmen. Ich werde meinen Hummer H1 nun zur Seite stellen, habe es nun mehrfach bewiesen das ein Hummer H1 stark, haltbar und Siegessicher ist. Der Platz für die neue Generationen Fahrer der GORM T4 Klasse ist nun frei. Bin mir relativ sicher, daß einer der UNIMOGS im kommenden Jahr den Titel erreichen werden, so Zirbes im Interview.

Der Letzte der "alten Hasen" die die GORM mit entwickelt und renommiert haben, wird das Feld nun verlassen und sich auf internationale Rennen innerhalb der T1 Klasse (Race-Buggy) konzentrieren.

Uwe Zirbes mit Beifahrer Benjamin Schiller werden im kommenden Jahr mit dem Eigenbau Hummer XXL auf internationalen Veranstaltungen zu sehen sein. Entwickelt und gebaut wird das Monster Buggy in der HRT Offroad & Tuning Werkstatt in Halver (NRW).



Die Siegerehrung des Deutschen Meister findet wieder innerhalb einer Galaveranstaltung beim DMV (Deutscher Motorsport Verband) in Frankfurt im kommenden Februar 2014, unter zahlreichen internationalen Ehrungen im Motorsport, statt.

**Firmenportrait:**

Der Rennstall von Bettina und Uwe Zirbes, das „Hummer Racingteam“ ist das Einzige europäische Hummer H1 Rallyeteam. In der Vergangenheit erreichte es bereits dreimal den Titel des Deutschen Offroad Rallye Meister. Auch International wie in Mexico und Afrika wurden bereits Erfolge eingefahren.

Das Hummer Racingteam wird von der HRT Tuning Werkstatt in Halver, Weißenpferd 8 (NRW), mit Experten speziell für das TUNING und Offroad-Umbauten für Hummer und US Cars betreut.

**Hauptsponsor:**

hunting heads executive Search International

**Premiumsponsoren:**

Fuchs Schmiermittel

HRT Tuning Werkstatt, Halver

**Office:**

Fon: +49 (0) 2335-848496

Fax: +49 (0) 2335-848481

Email: [info@Hummer-Racingteam.de](mailto:info@Hummer-Racingteam.de)

Email : [Info@Hummer-Werkstatt.de](mailto:Info@Hummer-Werkstatt.de)